



Gemeindeverband Soziale Dienste See Association des communes des Services sociaux Lac

Alte Freiburgstrasse 21
PF/CP 59
3280 Murten/Morat

Tel. 026 550 22 80
Fax 026 550 22 99
vorstand@sd-lac.ch

*** E N T W U R F ***

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom Donnerstag, 29. September 2022 um 19:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Fräschels

Vorsitz:	Christophe Frossard, Präsident des Vorstandes
Teilnehmer:	9 Gemeinden mit gesamthaft 26 Delegiertenstimmen, gemäss Präsenzliste Gäste gem. Präsenzliste
Entschuldigt:	Gemeinde Muntelier Gemeinde Ulmiz Prélaz Axel, Präsident der Finanzkommission Wieland Christoph, Oberamtmann Revisionsstelle Axalta AG, Düringen
Protokoll:	Heidi Bähler, Sekretärin DV
Stimmzähler:	Jean-Pierre Pürro, Cressier
Absolutes Mehr:	14 Delegiertenstimmen
Traktanden:	1. Begrüssung 2. Protokoll der letzten DV vom 25.05.2022 4. Budget 2023 <ul style="list-style-type: none">• Erläuterungen• Stellungnahme der Finanzkommission• Genehmigung 4. Wahl der Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2022-2024 5. Verschiedenes

1. Begrüssung

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüsst der Präsident Christophe Frossard die Anwesenden zur Herbstversammlung in Fräschels.

Er richtet einen speziellen Gruss an die Mitglieder der Sozialkommission und der Finanzkommission, an Frau Sarah Mürner von der Geschäftsleitung und an die Vertreterin der Presse, Frau Margrit Käch vom Murtenbieter.

Zu Beginn übergibt der Präsident das Wort dem Vertreter der gastgebenden Gemeinde Fräschels, Herrn Gianpaolo Cecchin. Dieser begrüsst seinerseits die Anwesenden und heisst sie herzlich willkommen. Er sei seit etwas mehr als einem Jahr im Gemeinderat und als Vize-Ammann dieser schönen Gemeinde tätig. Man befinde sich hier im ehemaligen Schulhaus, die Kinder gingen nun in Kerzers zur Schule. Der Versammlungsraum hier werde als Mehrzwecksaal vielseitig und rege benutzt und im oberen Stock befinde sich die Gemeindeverwaltung. Er freue sich, die Anwesenden im Anschluss an die Versammlung zu einem gemeinsamen Apéro einladen zu dürfen.

Der Präsident erinnert daran, dass die anwesenden Sozialkommissionsmitglieder kein Stimmrecht haben.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung gem. Art. 11 statutenkonform mit der persönlichen Einladung an die Delegierten und mit der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 36 vom 9.9.2022 erfolgt ist.

Er stellt fest, dass keine Einwände gegen die Art und Weise der Einladung gemacht werden und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Der Präsident schlägt Herrn Jean-Pierre Pürro als Stimmzähler vor. Dem werden keine weiteren Vorschläge entgegengebracht.

Es werden keine Einwände zur vorliegenden Traktandenliste gemacht. Der Präsident erinnert daran, dass die Versammlung beidsprachig geführt wird und die Anwesenden ihre Voten in ihrer Sprache tätigen können.

2. Protokoll der letzten DV vom 25.05.2022

Das Protokoll wurde den Anwesenden mit der Sitzungseinladung zugestellt und wird nicht verlesen.

Es werden keine Einwände dazu gemacht.

Abst.: Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 25.05.2022 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Budget 2023

Die ausführlichen Unterlagen dazu wurden den Anwesenden mit der Sitzungseinladung zugestellt. Der Präsident hält fest, dass aufgrund der Umstellung auf HRM2 kein Budgetvergleich mit der Rechnung 2021 gemacht werden kann und somit nur der Vergleich mit dem Budget 2022 erfolgt.

Erläuterungen

Guy Petter, Verantwortlicher des Vorstands für das Ressort Finanzen, weist die Anwesenden eingangs auf einen Fehler im Kommentar zum abgegebenen Budget 2023 hin. Dabei wurde auf Seite 2 der Anteil der gemeinsamen Kosten mit Murten mit 62 zu 48% beziffert statt mit 62 zu 38%. Er betont, dass dies aber keinen Einfluss auf die Budgetzahlen hat, es handelt sich lediglich um einen Schreibfehler im Kommentar.

G. Petter erläutert die Zahlen in den Bereichen Legislative und Exekutive, zu denen keine zusätzlichen Auskünfte aus der Versammlung verlangt werden. Im Bereich Betriebsbuchhaltung/Sekretariat hat sich in den Ausgaben eine Erhöhung ergeben. G. Petter informiert, dass die Gemeinde Murten inskünftig eine Entschädigung für die Rechnungsführung der gemeinsamen Kosten verlangt.

Auch zu diesem Bereich werden keine weiteren Auskünfte verlangt.

Im Bereich Berufsbeistandschaft erhöhen sich die Lohnkosten um ca. CHF 40'000.00 aufgrund der Personalwechsel. Die neuen Mitarbeiter sind etwas älter und mit einer etwas anderen Ausbildung. Im Weiteren hat es keine nennenswerten Änderungen.

Disk.: David Humair von der Gemeinde Cressier möchte wissen, wieviele Fälle in der Berufsbeistandschaft betreut werden. Weder Sarah Mürner noch Heidi Bähler können die Zahlen auswendig beziffern. D. Humair möchte trotzdem eine Zahl als Anhaltspunkt. H. Bähler schätzt diese auf ca. 130.

D. Humair möchte mit dieser Frage wissen, auf wieviele Fälle sich der Kostenaufwand bezieht, er möchte die Wirksamkeit der Berufsbeistandschaft einschätzen.

Der Präsident weist darauf hin, dass dies nicht so messbar sei. Jeder Fall sei in seinem Aufwand unterschiedlich, da müsste man ins Detail gehen können.

D. Humair möchte trotzdem gerne eine Zahl. Wenn man eine Dienstleistung in einem bestimmten Wert anbiete, dann müsse sie auch diesen Wert kosten, ansonsten müsse man dies verbessern.

H. Bähler bestätigt, dass es auch Fälle gebe, die wenig Aufwand generierten, aber es gebe auch Dossiers, die wirklich sehr aufwändig sind und sie weist auch darauf hin, dass die Klienten auch eine Rechnung erhalten für die Arbeit der Berufsbeistandschaft.

G. Petter weist darauf hin, dass die Gemeinden manchmal auch Entscheide des Friedensgerichts bezüglich privaten Beiständen erhalten, bei denen die Kosten aufgrund der finanziellen Lage der Klienten, zulasten der Gemeinde geht. Man habe ja früher einmal beschlossen, dass diese Rechnungen über den gemeinsamen Topf beglichen werden.

Es werden keine weiteren Auskünfte verlangt.

G. Petter erläutert weiter den Bereich der Sozialhilfe, der keine grösseren Abweichungen zum Vorjahr beziffert.

Disk.: D. Humair, Cressier hätte dazu dieselbe Frage wie bei der Berufsbeistandschaft, sieht diese aber als beantwortet.

G. Petter möchte dazu noch den Vergleich mit dem Kanton Waadt herbeiziehen. Da würden die Gemeinden gar nichts machen, müssten aber bezahlen. Er habe z.B. Kontakte mit der Gemeinde Vully-Lac, da würden manchmal Beträge, die hier alle Gemeinden gemeinsam aufwenden, auf eine einzige Gemeinde fallen. Da sei es mit unserem System im Seebezirk doch anders, da die Gemeinden über die Sozialkommissionen auch mitreden könnten und so näher an den Fällen und somit auch den Kosten seien.

Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Die Kostenverteiler wurden ebenfalls mit der Einladung zugestellt. G. Petter erinnert daran, dass für die Beistandschaft und die Sozialhilfe unterschiedliche Kostenverteiler angewendet werden.

G. Petter bedankt sich bei allen, die an der Erstellung und Präsentation des Budgets mitgearbeitet haben.

Stellungnahme der Finanzkommission

Sabine Haymoz, Mitglied der Finanzkommission, verliest den Bericht der Finanzkommission. Die Unterlagen mit den notwendigen Kommentaren seien ihnen elektronisch übermittelt und die Fragen mit grosser Genauigkeit und vollster Zufriedenheit beantwortet worden.

Die Finanzkommission schlägt der Versammlung vor, das Budget mit einem Aufwand von CHF 1'471'100.00 zu genehmigen.

Genehmigung

Abst.: Das Gesamtbudget der Betriebskosten 2023 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 1'471'100 wird einstimmig genehmigt.

H. Bähler informiert, dass der Kostenverteiler der materiellen Hilfe den Gemeinden in den nächsten Tagen direkt durch den Kanton zugestellt wird.

G. Petter bedankt sich bei Sarah Mürner und Werner Zaugg für die Ausarbeitung des Budgets.

4. Wahl der Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2022-2024

Chr. Frossard informiert, dass der bisherige Vertrag mit der Revisionsstelle ausläuft.

Für die Revision der nächsten drei Rechnungsjahre schlagen Vorstand und Finanzkommission nochmals die Axalta Treuhand aus Düligen vor.

Es werden keine anderen Vorschläge gemacht.

Abst.: Die Axalta wird einstimmig als Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2022-2024 gewählt

5. Verschiedenes

Der Präsident teilt mit, dass mit dem Weggang von Tania Zehnder Ende Mai dieses Jahres der Vorstand die Gelegenheit genutzt hat, Überlegungen anzustellen, ob die bestehende Organisation verbessert werden kann. Man hat einen externen Coach, Herrn Stefan von Gunten, seinerseits Spezialist für Sozialdienste, beauftragt, eine Standortbestimmung zu machen und auch die Meinungen der Mitarbeiter einzuholen. Für den Zeitraum, der die Ausschreibung und Anstellung benötigte, wurde eine externe Unterstützung für den Bereich der Berufsbeistandschaft in der Person von Werner Zaugg mit einem 40%-Pensum von Juni bis Oktober 2022 beigezogen. Der Präsident möchte die Gelegenheit nutzen und Herrn Zaugg für seinen Einsatz herzlich danken.

Chr. Frossard betont, dass man keine Revolution durchgeführt hat und stellt die neue Organisation ab dem 1.12.2022 vor. Es wird eine Co-Leitung geben, die es ermöglicht, trotz der Teilzeitstellen eine durchgehende administrative Leitung zu haben und von den fachlichen Stellvertretungen innerhalb der Bereiche zu profitieren. Die administrativen Mitarbeitenden werden ebenfalls pro Bereich übernommen.

Der Präsident spricht Sarah Mürner ein grosses Dankeschön aus, die während dieser schwierigen Zeit „den Laden“ zusammengehalten habe. Die Mitarbeitenden waren oft besorgt und verunsichert, zeigten sich aber insgesamt belastbar und unternahmen zusätzliche Anstrengungen. Einige erhöhten ihre Arbeitszeit und mussten sich an neue Aufgaben anpassen. Der Präsident bittet S. Mürner allen Mitarbeitenden dafür ein grosses Dankeschön weiterzuleiten.

Er sei überzeugt, eine dauerhafte Lösung gefunden zu haben, die es den Mitarbeitenden wieder ermöglicht Vertrauen in die Zukunft zu fassen.

Per 1.12.2022 wird Antoine Grisel als Bereichsleiter Berufsbeistandschaft und als Co-Leiter eingestellt. Sarah Mürner wird wie bisher den Bereich der Sozialhilfe führen und die Co-Leitung zusammen mit Antoine Grisel übernehmen. Der Präsident wünscht beiden viel Glück in ihren Aufgaben.

Es werden keine weiteren Auskünfte verlangt. Das neue Organigramm wird den Gemeinden mit dem Protokollentwurf zugestellt werden.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für das dem Vorstand und der Leitung des Dienstes erwiesene Vertrauen.

Er spricht ebenfalls den herzlichen Dank aus an die Gemeinde Fräschels für das offerierte Apéro.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 19.55 Uhr.

Gurmels, 9. Oktober 2022

Der Präsident:

Die Sekretärin